

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 22. 3. 1965, 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus dem Nordsektor sind am Alpennordrand und im Raum Kufstein - Kitzbühel in Höhenlagen über rund 1500 m bis 15 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols sind nur geringe Neuschneespuuren zu verzeichnen und Osttirol hat keinen Neuschnee erhalten. Durch die hochreichende Tauwetterzone und den Regen sind in tiefen Lagen noch vereinzelt kleine, gering gefährliche Naßschneelawinen zu erwarten. Die Triebsschneeansammlungen, die sich mit dem Wind der letzten Tage in Nord bis Ost gerichteten Hängen gebildet haben, können vereinzelt auf der Schwimmschneeunterlage die Altschneedecke abdrücken und große Lawinen auslösen. Die Gefahr für die Tallagen bleibt jedoch gering; in Lawinenstrichen mit Nord bis Ost gerichtetem Einzugsgebiet ist Vorsicht zu empfehlen. Durch den schwachen Aufbau der Schneedecke ist bei Schitouren auf eine zunehmende Gefahr von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 22.3.1965, 7.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus Nord waren in Höhenlagen über rund 1500 m geringe Schneefälle zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird vor allem im Westen Tirols die Niederschlagsbereitschaft in der zweiten Tageshälfte abnehmen. In 2000 m wurden minus 2, in 3000 m minus 9 Grad gemessen. In tiefen Lagen sind nur vereinzelt kleine, gering gefährliche Naßschneelawinen zu erwarten. Die Triebsschneeansammlungen, die sich in den letzten Tagen vor allem an Nord bis Ost gerichteten Hängen über der Waldgrenze gebildet haben, können in Einzelfällen durch Abdrücken der Altschneedecke auf der Schwimmschneeunterlage größere Lawinen auslösen. Die Gefahr für Baustellen und Straßen bleibt gering. In Lawinenstrichen mit Nord bis Ost gerichtetem Einzugsgebiet ist etwas Vorsicht zu empfehlen. Bei Schitouren ist auf eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-N vom 22.3.1965, 8.30 Uhr

Mit mässigen Winden aus Nord sind im Bereich Kitzbühel bis 15 cm Schnee gefallen. Felbertauern hat jedoch nur Neuschneespuuren zu verzeichnen. Die Nullgradgrenze liegt bei ca. 1700 m. In 2000 m wurden minus 2, in 3000 m minus 9 Grad gemessen. Laut Wetterwarte wird die Nullgradgrenze etwas absinken und die Niederschlagsbereitschaft nachlassen. In tiefen Lagen sind nur vereinzelt kleine, gering gefährliche Naßschneelawinen zu erwarten. Die Triebsschneeansammlungen, die sich in den letzten Tagen vor allem an Nord bis Ost gerichteten Hängen über der Waldgrenze gebildet haben, können in Einzelfällen durch Abdrücken der Altschneedecke auf der Schwimmschneeunterlage größere Lawinen auslösen. Die Gefahr für Baustellen und Straßen bleibt gering. In Lawinenstrichen mit Nord bis Ost gerichtetem Einzugsgebiet ist etwas Vorsicht zu empfehlen. Bei Schitouren ist auf eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrett-